



- 2010 ist der Anbau für das Feuerwehrgerätehaus fertig gestellt worden. Gleichzeitig wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Kosten in Höhe von ca.50.200 € sind entstanden.
- Die neu gegründete Arbeitsgruppe „Gaststätte“ ist zu dem Ergebnis gekommen, die Gaststätte unbedingt zu erhalten. Um diese attraktiver zu machen, musste investiert werden. Umfangreiche Erneuerungen und Sanierungen wurden vorgenommen. Auf dem erneuerten Dach wurde ebenfalls eine Photovoltaikanlage installiert. Diese wurde am 29.6.2011 in Betrieb genommen.
- Das Dach auf dem Klärwerksgebäude ist ebenfalls mit einer Photovoltaikanlage nachgerüstet worden. Hier entstanden Kosten in Höhe von ca. 15.600 €. Diese wurde am 6.7.2011 in Betrieb genommen.
- Für die Finanzierung der Investitionen wurde eine KfW-Darlehen in Höhe von 145.000 € zu einem Zinssatz von 3,07 % in Anspruch genommen.
- Im B-Plan Nr. 3 „Nordheider Ring“ sind bisher 9 Baugrundstücke verkauft, das 10. ist reserviert. Für 2012 ist der Endausbau der Straßen vorgesehen.
- Zu gegebener Zeit soll dann auch die Straße von Röhmkke nach Stolkerfeld saniert werden. Dies wird zusammen mit der Gemeinde Stolk durchgeführt und mit 75 % bezuschusst.
- Die Firma Lilienthal hat eine Peitschenlampe in der Dorfstraße mit LED-Leuchtmittel als Pilotprojekt kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Die Pilzleuchten in der Straße Zur Kühle wurden mit LED-Leuchten nachgerüstet.
- Die neuen Bushaltestellen sind aufgestellt. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Haltestelle in der Dorfstraße Haus-Nr. 56/58 – Ecke zur Kühle mit sofortiger Wirkung aufgehoben ist.
- Die Hundebesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie verpflichtet sind ihre Hunde anzumelden.
- Auf Grund der Verkehrssicherungspflicht ist jeder Anlieger verpflichtet im Gehweg- und Straßenbereich die hineinreichenden Sträucher und Bäume zu entfernen bzw. aufzukappen. Weiterhin sind gem. Straßenreinigungssatzung Gehwege, Abflurrinnen und die halbe Straße mit zu reinigen. Die Straßenreinigungssatzung beinhaltet auch die Schneeräumung der Gehwege.
- Den Ausrichtern der Veranstaltung „Spiel ohne Grenzen“ am 27.08.2011 in der Gemeinde spricht er seinen besonderen Dank aus. Es war hervorragend organisiert.
- Der Spielplatz ist saniert und mit neuen Geräten ausgestattet worden. Die Sanierung des Sportplatzes wird in 2012 erfolgen.
- Das Amtsverwaltungsgebäude in Böklund ist bezogen. Die Amtsumlage wird nicht erhöht.
- In Böklund erfolgt zurzeit der Neubau eines Krippenkindergartens für Kinder unter 3 Jahre. Eine Beteiligung an den Baukosten entsteht für die Gemeinde nicht. Am Betrieb wird sich die Gemeinde jedoch beteiligen müssen.

Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

### **Zu TOP 3**

#### **Bericht der Stadtwerke Schleswig zum Wegenutzungsvertrag**

Bürgermeister Petersen gibt das Wort an Herrn Peter Clausen von den Schleswiger Stadtwerken ab.

Herr Clausen, Leiter des Vertriebs, bedankt sich für die Einladung und stellt sich und seine Mitarbeiter vor. Weiterhin überbringt er die Grüße von Herr Schoofs, Geschäftsführer der Schleswiger Stadtwerke, der einen anderweitigen Termin wahrnehmen muss.

Herr Clausen berichtet darüber, dass ca. 90 % der Aufträge in der Region verbleiben und weist auf die Verlässlichkeit der Stadtwerke hin. Er gibt einen Überblick über die Struktur der Stadtwerke.

Herr Schuknecht erläutert das Verfahren zum Abschluss der Wegenutzungsverträge und berichtet darüber, dass diverse Gesprächstermine mit dem Amtsvorsteher und dem LtD. Verw. Beamten des Amtes Südangeln stattgefunden haben. Die nächste Zusammenkunft ist im September vorgesehen. Das Nieder- und Mittelspannungsnetz, welches der Versorgung der Gemeinde dient, muss jetzt von der Schleswig-Holsteinischen Netz AG an die Stadtwerke verkauft werden. Es zeichnet sich ab, dass die Kaufpreisverhandlungen ein langwieriger Prozess sein werden. Die Eigentumsübergabe ist zum 1.1.2013 beabsichtigt.

Herr Schuknecht berichtet darüber, dass sich für die Hausanschlüsse nichts ändert. Der Stromanbieter ist von dem Wechsel des Stromnetzbetreibers nicht betroffen. Es liegt weiterhin der freien Entscheidung des Bürgers, von welchem Anbieter er seinen Strom beziehen möchte.

Die von den Bürgern gestellten Fragen hinsichtlich Netztrennungen, Leitungsrechten und Netzentgelten werden beantwortet.

Auf die Frage eines Bürgers, warum von den 16 amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Südangeln 3 Gemeinden sich anders entschieden haben, erläutert LVB Albert das Verfahren der Ausschreibung und weist darauf hin, dass die Bewertung der abgegebenen Angebote in den Gemeindevertretungen diskutiert und entschieden wurde. Diese 3 Gemeinden haben die Angebote anders bewertet.

Herr Schuknecht berichtet weiterhin, dass die Stadtwerke zu 100 % Gesellschafter ist. Die Gemeinde erhält jedoch die Option sich mit bis zu 51 % an der Netzbetriebsgesellschaft zu beteiligen. Dieses ist innerhalb der nächsten 5 Jahre zu entscheiden. Insofern besteht die Möglichkeit über eine Beteiligung erst zu dem Zeitpunkt zu entscheiden, wenn der Kaufpreis für das Netz bekannt ist.

#### **Zu TOP 4**

##### **Bericht zum weiteren Werdegang der Schmutzwasserentsorgung**

Bürgermeister Petersen teilt mit, dass der Vertrag vom Amt Arensharde betreffend der Betreuung des Klärwerks zum 31.12.2011 gekündigt wurde. Die Gemeinde selbst wird keine Klärwerke einstellen können, da dieses zu teuer ist. Es muss eine andere Lösung gefunden werden. Angebote werden eingeholt. Auf der kommenden Sitzung des Finanzausschusses sowie der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung wird hierüber zu beraten und beschließen sein. Weiterhin berichtet der Bürgermeister darüber, dass 2011 der Schmutzwasserhaushalt um 20.000 € überschritten wurde. Eine Gebührenerhöhung wird hier erforderlich werden. Nach Möglichkeiten, dass dieses vermieden wird, soll auf der nächsten Sitzung gesucht werden.

Fragen von den Anwesenden werden nicht gestellt.

Um 20.30 Uhr verlassen die Herren der Schleswiger Stadtwerke die Einwohnerversammlung. Bürgermeister Petersen dankt ihnen noch einmal für ihr Kommen.

## **Zu TOP 5**

### **Bericht zum MOB – Stützpunkt Idstedt Karrenberg**

1.stellv.Bürgermeister Hildebrandt teilt zum MOB-Stützpunkt Idstedt Karrenberg mit, dass seit 2008 in den Ausschüssen und der Gemeindevertretung viel diskutiert, geplant, beraten und beschlossen wurde. Es wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben und eine Machbarkeitsstudie erstellt. Planungskosten in Höhe von 60.000 € sind bereits angefallen. Ein Direktverkauf des Geländes wurde abgelehnt. Am 3.9.2011 findet jetzt ein Auktionstermin in Rostock statt. Die Gemeinde wird mitbieten.

Ltd.Verw.Beamter Albert gibt Erläuterungen bezüglich der Nutzung des Geländes. Diese ist unter Berücksichtigung der besonderen Lage nur beschränkt möglich. Die Gemeindevertretung kann hier Einfluss nehmen. Die Vorgaben der Landesplanung müssen Berücksichtigung finden.

Bürgermeister Petersen führt ergänzend an, dass Termine in Kiel, bei der BiMA, der WireG, der Verwaltung, beim Kreis und im Umweltministerium stattgefunden haben. Wie ihm bekannt ist, sind zurzeit 332 Interessenten vorhanden. Die telefonischen Nachfragen sind kaum noch zu bewältigen. Auch persönlich wird er von Interessenten aufgesucht.

## **Zu TOP 6**

### **Verschiedenes**

- a) LVB Albert berichtet über den Werdegang des Entstehens des interkommunalen Gewerbegebietes Schuby. Beteiligte des Projektes, welches mit einem Volumen von 8 Mio. Euro angegeben ist, sind die Stadt Schleswig, mehrere Umlandgemeinden und aus dem Amt Südangeln die Gemeinden Schaalby, Nübel, Neuberend und Tolk. Es wird ein Zweckverband zu gründen sein. Dieses wird voraussichtlich im Oktober d.J. erfolgen.
- b) LVB Albert gibt Erläuterungen zum Urteil vom Schleswig-Holsteinischen Landesverfassungsgericht, wonach die Übertragung von Selbstverwaltungsaufgaben der amtsangehörigen Gemeinden auf die Ämter zu begrenzen ist, solange es keine direkte Wahl der Amtsausschüsse durch die Bürger gibt. Zurzeit liegt ein Gesetzesentwurf vor. Dieser wird voraussichtlich im Herbst verabschiedet. Im Entwurf kann man nachlesen, dass die Übertragung der Aufgaben auf 12 Bereiche begrenzt wird. Auf Gemeindeebene ist geplant, die Zahl der Mitglieder in der Gemeindevertretung zu reduzieren. Für Idstedt wären dann noch 9 Mitglieder in der Gemeindevertretung anstatt bisher 11. Der Termin für die nächste Landtagswahl ist der 6.5.2012.

Bürgermeister Petersen dankt Herrn Albert für seine Ausführungen.

Er dankt den anwesenden Bürgern für Ihr Erscheinen und das Interesse. Es zeigt dass man viele Themen bewegen kann und muss. Bei den Gemeindevertretern bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit. Um 21.15 Uhr schließt er die Einwohnerversammlung und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez. Petersen  
Bürgermeister

gez. Strauß  
Protokollführerin